



in touch

Der Ansell Newsletter

Marktplatz der
Medizintechnik
Win-Win bei der
Warenbeschaffung
Editorial

1

Mehr Wissen – mehr Erfolg
Optimum im OP
Interview OP-Leitung Ev.
Fachkrankenhaus Ratingen
Fortbildung & Termine

2

Bewährter Handschutz
bekommt seinen
„Undercover“-Partner:
Gammex® PF Underglove
Doppelte Behandschuhung =
doppelter Schutz ... und viel
mehr!

3

Neuer Virenpenetrationstest
für Handschuhe von Ansell
In Touch interaktiv: Fragen
Sie unsere Technische
Abteilung!

4

Marktplatz der Medizintechnik

Sie hat Weltruf – und auch Weltniveau: **IFAS**, die Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf in Zürich, war erneut Treffpunkt von Medizinern, Pflege- und Verwaltungsfachleuten. Mittendrin der ansprechende Messestand der **Lamprecht AG**, dem exklusiven Handelspartner von Ansell in der Schweiz – das Unternehmen ist dank einer neuen Mitarbeiter-Struktur bestens aufgestellt.

Über 18.000 Besucher und Teilnehmer informierten sich über aktuelle Entwicklungen und Trends in der Medizintechnik. Aber auch über innovative Handschuhe von Ansell wie bei-

spielweise den **Gammex® PF HydraSoft™** – der OP-Handschuh, der von innen Feuchtigkeit spendet, wurde im wahrsten Sinne des Wortes hautnah getestet ...



Im Blickfeld: Der Messestand der Lamprecht AG.



Starke Nachfrage: die neuen Handschuhmodelle von Ansell.

Win-Win bei der Warenbeschaffung

In Zeiten der Leistungs- und Wettbewerbsorientierung im Gesundheitswesen gilt es, alle Einsparpotentiale seitens der Krankenhäuser zu nutzen. Grund genug für Ansell, das Projekt „Simplified Synergy Process“ ins Leben zu rufen: Die Optimierung der Warenbeschaffung mit dem Ziel, eine Win-Win-Situation herzustellen – für die Klinik und für Ansell.

Was steckt hinter diesem Projekt? Ganz einfach, der Prozess der Warenbeschaffung kann effizienter gestaltet werden. Allein der Aufwand beim Erhalt der Ware ist erheblich: Das Prüfen der Produkte, die Einlagerung, das Speichern im System, die

Buchhaltung und die Verteilung, alles sind einzelne Arbeitsschritte – und die kosten Zeit. Da ist es wirtschaftlicher, wenn pro Woche nur ein Kurier mit Handschuhen vorfährt als jeden Tag zwei oder drei Lkw von mehreren Lieferanten. Oder?

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn Sie Neuheiten suchen, sind Sie hier genau richtig. In dieser Ausgabe von In Touch stellen wir einige neue Produkte und Dienstleistungen vor, die unser "Mission Statement" reflektieren: 'Spitzenqualität und innovative Lösungen für optimalen Schutz von im Gesundheitswesen Beschäftigten und deren Patienten'.

Der revolutionäre Gammex® PF Underglove und das Ansell Viral Penetration Programm (AVPP) wurden kürzlich in ganz Europa vorgestellt. Die ersten Reaktionen waren Begeisterung und auch die Fachpresse zeigte sich zu unserer großen Freude sehr interessiert.

In unserem Bestreben, immer neue und bessere Innovationen zu entwickeln, ist uns Ihr Feedback extrem wichtig. Dank eines konstanten Erfahrungsaustauschs mit Kunden und Händlern können wir uns auf Handschuhe und Programme konzentrieren, die Ihre besonderen Bedürfnisse und Wünsche erfüllen. Zögern Sie also nie, uns Ihre Meinung zu sagen. Wir werden unser Bestes tun, um Ihre Anforderungen zu erfüllen!

Und hier noch eine Neuheit: Die Kolumne "In Touch interactive" auf Seite 4, eine interaktive Plattform für all Ihre technischen Fragen. In jedem Quartal wählen wir die interessantesten Fragen aus und veröffentlichen sie in unserem Newsletter. Wie Sie sehen - unsere Kunden stehen im Mittelpunkt!

Viel Spaß beim Lesen!

Werner Heintz

Sr Vice President & Regional Director Europe, Ansell Healthcare



Optimum im OP

Der Wettbewerb in den Krankenhäusern um die beste Versorgungsqualität nimmt weiter zu – und die Budgets ab. Gut aufgestellt ist in dieser Situation das Evangelische [Fachkrankenhaus](#) in Ratingen mit den Schwerpunkten Orthopädie und Rheumatologie: Frühzeitig haben die Verantwortlichen einen Operationsaal für die Zukunft geschaffen.

In dem innovativen Großraum-OP stehen drei Kabinen, das ist eine über-schaubare Einheit, man kann sich gegenseitig unterstützen. Die Abläufe sind standardisiert, es gibt kurze Wechselzeiten zwischen den Operationen.



Sterilisation im OP: Das bedeutet kurze Wege.

Und: Eine neue Software macht die OP-Planung transparent. Termine, die in der Ambulanz oder Sprechstunde vergeben werden, sind in allen Abteilungen abrufbar: Das freut auch die Patienten ...



Großraum-OP: Gegenseitig Unterstützung ist möglich.

„Alles ging reibungslos“ Interview mit Axel Sand, OP-Leitung im Evangelischen Fachkrankenhaus Ratingen

Sie haben in Ihrem Haus auf den puderfreien OP-Handschuh Gammex® PF HydraSoft™ umgestellt. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

Axel Sand: Zunächst erhielten wir von Ansell ausreichend Muster, beim anschließenden Praxistest waren meine Kollegen und die Ärzte sofort begeistert von dem Handschuh. Wir sind ein kleineres Haus, deshalb können wir Innovationen schnell umsetzen, die Umstellung auf den [Gammex® PF HydraSoft™](#) ging reibungslos.

Welche Vorzüge hat der Handschuh für Sie und die Operateure?

Axel Sand: Er lässt sich einfach anziehen und ist angenehm zu tragen, auch über einen längeren Zeitraum. Ein Grund dafür ist, dass das Material aktiv Feuchtigkeit bindet. Zudem geht der intraoperative Wechsel schnell, der

Handschuh sitzt sofort richtig.

Alle reden übers Geld – wir auch: Sie sind mit den Konditionen für den Gammex® PF HydraSoft™ zufrieden?

Axel Sand: Auch ein innovativer Handschuh darf nicht doppelt so teuer sein wie das Vergleichsprodukt, es muss finanziell passen. Aber man sollte nicht nur den Preis sehen: Wir hatten von einem Wettbewerber über Jahre einen Handschuh im Einsatz, bei dem man mitunter fünf Minuten brauchte, um ein zweites Paar darüberzuziehen. Diese verlorene Zeit muss man auch in die Rechnung einbeziehen.

Mehr Wissen – mehr Erfolg

Qualität wird immer mehr zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor für das Unternehmen Krankenhaus – und der Weg führt auch über informierte Mitarbeiter. Sylvia Nadler, Fortbildungs-Fachfrau bei Ansell, hat jetzt noch die Zusatzqualifikation „Hygienebeauftragte“ erworben und bietet aktuelle Themen an – für eine 90-minütige Fortbildung genauso wie für ein Ganztagesseminar.

Das inhaltliche Repertoire ist groß: Von „Prävention nosokomialer Infektionen“ und „OP-Handschuhe – Sicherheit oder verborgene Gefahr?“ über „Sicherer Umgang mit Zytostatika“ und „MSRA & Co.“ bis „Be-rufsdermatosen“ kennt sich die Lehrerin für Pflegeberufe bestens aus.

Sie planen eine Fortbildung? Schreiben Sie einfach Sylvia Nadler: snadler@eu.ansell.com



Mehr Sicherheit für Ihre Hände.

Wichtige Tagungen – Ansell ist dabei.

7. – 9. März, Damp
5. Arbeitstagung der Sanitäts-offiziere im Norden

20. – 24. März, Köln
32. Internationale
Dental-Schau IDS,
Halle 04.2, Gang L,
Stand 019



23. – 24. März, Düsseldorf
Unfallmedizinische Tagung LVBG

28. – 29. März, Essen
Gesundheitskongress des Westens 2007

1. – 4. Mai, München
124. Kongress der Deutschen Gesellschaft für
Chirurgie

Bewährter Handschutz bekommt seinen „Undercover“-Partner: Gammex® PF Underglove

Da durch Blut übertragbare Pathogene wie Hepatitis und HIV immer häufiger auftreten, sind sich Chirurgen heute bewusst, wie wichtig optimaler Handschutz ist. Daher finden wir im modernen OP immer häufiger doppelte Behandschuhung. Für mehr Schutz und Komfort von Chirurgen, die zwei Handschuhpaare übereinander tragen, hat Ansell nun den [Gammex® PF Underglove](#) entwickelt.



Ansell optimiert seine Reihe von Handschutzprodukten konstant. Daher haben wir unsere beliebte Gammex-Reihe um den Gammex® PF Underglove erweitert. Die Kombination des neuen Handschuhs und des Gammex PF als äußerem Handschuh bietet dem Träger ein starkes Schutzschild gegen die Penetration von Viren.

Hautschutz mit HydraSoft™

Für Ansell muss der perfekte Handschuh aber mehr bieten als einen hohen Schutzlevel. Daher haben wir einen Innenhandschuh entwickelt, der auch die Haut des Trägers pflegt und optimalen Komfort bietet. In die Innenbeschichtung des Gammex PF Underglove wurde unsere exklusive [HydraSoft™-Technologie](#) integriert: Sie enthält ein hautfreundliches Feuchtigkeitsmittel in Kombination mit Dimethicon, das durch seine

Barriereeigenschaft die Haut vor dem Austrocknen bewahrt. Das Resultat ist ein weicherer Handschuh, der die Haut feucht und geschmeidig hält, während ihre natürliche Barrierefunktion erhalten bleibt.

Geringes Risiko für Latexallergie

Die bei der Herstellung eingesetzte PEARL-Technologie (Protein and Endogenous Allergen Reduction Leaching) reduziert das Risiko für eine Latexsensibilisierung drastisch. Die Gefahr einer Kontaktdermatitis ist ebenfalls sehr gering, da sich die Beschleuniger während der Produktion vollständig auflösen.

Leichtes Anziehen, minimale Ermüdung der Hände

Und wie bequem sind die Handschuhe, fragen Sie vielleicht? Keine Sorge, der neue Underglove berücksichtigt auch diesen Aspekt. Der Handschuh hat eine synthetische Innenbeschichtung auf Wasserbasis, die hydrophile und hydrophobe Komponenten kombiniert. Die hydrophoben Komponenten reduzieren den Reibungswiderstand und damit ein

Blockieren des Handschuhs, während er sich dank der hydrophilen Komponenten selbst bei feuchten Händen problemlos anziehen lässt. Das ist auch notwendig, da die Handschuhe für optimalen Schutz regelmäßig gewechselt werden müssen.

Da der Gammex® PF Underglove mit speziellen Formen hergestellt wird, reduziert er die Ermüdung der Hände auf ein Minimum. Seine einzigartige Konstruktion – mit einem Hafrand am oberen Ende der geraden Stulpe – dämpft beim Führen der Instrumente den Druck auf den Vorderarm. Und besonders praktisch: der Handschuh ist dunkelgrün und lässt sich dadurch einfach von den anderen Produkten der Gammex-Reihe unterscheiden. Dadurch kann es beim Auswählen oder Wechseln von Handschuhen nicht zu Verwechslungen kommen.



Doppelte Behandschuhung = doppelter Schutz ... und viel mehr!

Doppelte Behandschuhung oder nicht? Immer mehr Chirurgen entscheiden sich für Option 1. Und Studien beweisen, dass sie Recht haben. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) haben Jahr für Jahr weltweit etwa 3 von 35 Millionen im Gesundheitswesen Beschäftigten direkten perkutanen Kontakt mit durch Blut übertragbaren Pathogenen wie HBV, HCV und HIV. Da das Infektionsrisiko im OP am höchsten ist, ist die Gefahr vor allem für Chirurgen hoch.

Das Übereinandertragen von zwei Handschuhpaaren (doppelte Behandschuhung) gilt als eine der wirksamsten Methoden zur Senkung der Gefahr eines Kontakts mit Pathogenen im Blut. Die Zahlen sind deutlich: die Anzahl möglicher Kontakte wird um das Zehnfache gesenkt. Für optimalen Schutz müssen OP-Handschuhe auch alle 2 bis 3

Stunden gewechselt werden.

Aus Besorgnis über die hohe Infektionsrate bei Chirurgen hat Ansell eine Kampagne für den vermehrten Einsatz doppelter Behandschuhung bei Operationen gestartet. Wollen Sie mehr über die oben erwähnten Studien, jüngste Zahlen und einige nützliche Tipps erfah-

ren? Dann laden Sie einfach unser neues Weißpapier herunter: [‘Der Wert der doppelten Behandschuhung im OP’](#) im Informationsteil auf www.ansell.eu/ansell-cares (unter [‘Handschuhqualität’](#)).





Neuer Virenpenetrationstest für Handschuhe von Ansell

Schützen meine Handschuhe vor allen über Blut übertragbaren Viren? Das ist heute eine brisante Frage im Gesundheitswesen. Auch bei Ansell, daher müssen wir 100%-ige Sicherheit über den Barrierschutz unserer Handschuhe haben. Dafür haben wir ein einzigartiges Testverfahren entwickelt: das [Ansell Viral Penetration Programm](#), kurz AVPP.

Weltweit gibt es immer mehr Träger von Hepatitis C, B oder HIV. Natürlich wollen im Gesundheitswesen Beschäftigte dann absolut sicher sein, dass sie die optimalen Handschuhe verwenden, um virale Infektionen zu vermeiden. Leider gibt es in Europa keine Vorschriften zur Virenpenetration über medizinische Handschuhe. Die einzige Norm, EN-455 Teil 1, verlangt nur statische Tests zur Impermeabilität der Handschuhe. Das genügt aber nicht für kompletten Schutz vor Virenpenetration. Daher stützen sich europäische Hersteller auf die US-Norm ASTM F1671, um die Barrierschutzeigenschaften ihrer Handschuhe zu beurteilen. Aber leider ist auch dieser Test statisch!

ACPP: von statischen zu dynamischen Tests

Klingt bekannt? Genau, auch die Verfahren zur Beurteilung der zytostatischen Permeationsniveaus medizinischer Handschuhe waren lange statisch. Das änderte sich 2005, als Ansell das [Ansell Cytostatics Permeation Programm](#) (ACPP) vorstellte. Dieses exklusive Protokoll ist heute weltweit anerkannt und führte zu genaueren und sichereren Richtlinien zu Handschuhen für den Umgang mit risikoreichen Arznei-

mitteln. Die realitätsnahen Simulationen des Testgeräts sind einzigartig. Es simuliert die Probleme und Worst-case-Szenarios, denen medizinische Handschuhe ausgesetzt sind (Reibung, Spannung, hohe Arzneimittelkonzentrationen).

Dynamische Virenpenetration

Dieses Prinzip haben wir nun auf unser Ansell Viral Penetration Programm (AVPP) übertragen. Das mit der Universität Catholique de Louvain entwickelte dynamische Verfahren beurteilt die Resistenz medizinischer Handschuhe gegen die Penetration von durch Blut übertragbaren



Die zwei P: Penetration oder Permeation?

Nur zur Verdeutlichung:

Penetration: ist das Eindringen einer Chemikalie oder eines Mikroorganismus auf nicht molekularer Ebene durch poröse Stellen, Risse, Mikrolöcher oder andere Mängel oder Fabrikationsfehler durch das Material von Schutzbekleidung.

Permeation: ist der Prozess, bei dem eine Chemikalie auf Molekularebene durch das Material von Schutzkleidung dringt.

Pathogenen. Es verwendet den Bakteriophagen Phi-X174 (kleiner als HIV, HBV oder HCV) als Surrogat und nicht pathogene Mikroorganismen als Simulation von pathogenen Viren. Der Bakteriophage, die Virenkonzentration in Kulturen, die in Kontakt mit Handschuhen kommen, und die Messverfahren der Virenpenetration entsprechen der ASTM-Norm. Der entscheidende Unterschied, der zu einer viel exakteren Beurteilung der Widerstandsfähigkeit der Handschuhe gegen Virenpenetration führt, ist unser Testgerät, das die täglichen Einsatzbedingungen realitätsnah simuliert.

Positive Resultate

Bisher wurden 20 unserer OP- und Untersuchungshandschuhe nach dem AVPP-Verfahren getestet. Alle haben den Test bestanden.

In Touch interaktiv: Fragen Sie unsere Technische Abteilung!

Erinnern Sie sich noch an die Befragung in der Sommerausgabe 2006 von In Touch? Die Befragten schlugen u. a. vor, aus In Touch ein interaktiveres Medium zu machen. Wir suchten also nach neuen Wegen, um Sie, unsere Leser, zu

Wort kommen zu lassen. Hier ist ein erster Schritt: technische FAQ in In Touch. Dazu brauchen wir aber Ihre Beiträge, um das Ganze in Gang zu bringen. Haben Sie technische Fragen zu unseren Produkten oder Programmen? Schicken Sie diese

dann bitte an unsere technische Abteilung, auf <http://questions.ansell.eu>. In jedem Quartal wählen wir die interessantesten Fragen und Antworten aus und veröffentlichen diese in unserem Newsletter.

Ansell GmbH

Stadtquartier Riem Arcaden, Lehrer-Wirth-Str. 2, D - 81829 München, Germany
Tel. : +49-(0)89-45118-0 Fax : +49-(0)89-45118-140 for Occupational: Fax: +49 (0)89-45118-119
<http://www.ansell.de> E-Mail : infodeutschland@ansell.eu

Ansell